

PRESSEINFORMATION

# NUR NOCH BIS 5. MÄRZ: DER GÖTTLICHE GUIDO RENI IM STÄDEL

WIEDERENTDECKUNG DES ITALIENISCHEN MALERSTARS:  
PROGRAMMHÖHEPUNKTE IN DER AUSSTELLUNG UND LIVE-RUNDGANG  
AUF INSTAGRAM // LIMITIERTE 2 FOR 1-FLEXTICKETS

Frankfurt am Main, 6. Februar 2023. Nur noch bis zum 5. März zeigt das Städel Museum die große Ausstellung „GUIDO RENI. Der Göttliche“ und entdeckt mit rund 130 seiner faszinierenden Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken Guido Reni, den einstigen Malerstar des Barock, wieder. Mit seiner Kunst prägte er die europäische Bildwelt tiefgreifend und übersetzte wie kein anderer die Schönheit des Göttlichen in Malerei. Die enorme Wirkung seines Schaffens zeigt sich etwa in den unzähligen Varianten seiner Darstellungen des Hauptes Christi und Mariens mit zum Himmel gewandtem Blick, deren Reproduktionen sich noch heute als Einlegeblätter in katholischen Gebetsbüchern finden. Das Städel Museum präsentiert erstmals seit über 30 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Museo Nacional del Prado in Madrid eine Ausstellung zu Guido Reni und vereint die größte Anzahl seiner eigenhändigen Werke, die je an einem Ort zusammenkam. Ein umfassendes Programm zur Ausstellung macht die Vielfalt und beeindruckende Qualität von Renis Schaffen im Museum und digital erlebbar: Überblicksführungen sowie Abendführungen mit u. a. dem Kurator Dr. Bastian Eclercy, ein [Instagram-Live-Rundgang](#), das [Digitaria!®](#), die Audioguide-App sowie ein eigens produzierter [Film](#) liefern Einblicke und Hintergründe zur Ausstellung. Als besonderes Angebot sind ab sofort im [Online-Shop](#) jeweils zwei Flextickets zum Preis von einem für die Sonderausstellung erhältlich.

## Führungen in der Ausstellung „GUIDO RENI. Der Göttliche“

In einer **Abendführung am Donnerstag, dem 9. Februar um 18.30 Uhr** erläutert der **Kurator** der Ausstellung, Dr. Bastian Eclercy, Guido Renis besondere Rolle als Zeichner. Am **Donnerstag, dem 2. März um 18.30 Uhr** führt Alexandra König zum Thema „**Malerei im Dienst der Kirche: Reni und die Gegenreformation**“ durch die Ausstellung. Darüber hinaus finden täglich einstündige **Überblicksführungen** in der Ausstellung statt, in denen Kunstvermittler die wichtigsten Werke vorstellen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Tickets zu den Führungen sind im Voraus im [Online-Shop](#) erhältlich. Alle Termine und weitere Informationen unter [staedelmuseum.de](#). Individuelle Führungen durch die Ausstellung für

Städelsches Kunstinstitut  
und Städtische Galerie

Dürerstraße 2  
60596 Frankfurt am Main  
Telefon +49(0)69-605098-195  
Fax +49(0)69-605098-188  
presse@staedelmuseum.de  
www.staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS  
newsroom.staedelmuseum.de

PRESSE UND  
ONLINEKOMMUNIKATION  
Pamela Rohde  
Telefon +49(0)69-605098-170  
rohde@staedelmuseum.de

Susanne Hafner  
Telefon +49(0)69-605098-212  
hafner@staedelmuseum.de

Elisabeth Pallentin  
Telefon +49(0)69-605098-195  
pallentin@staedelmuseum.de

Carolin Fuhr  
Telefon +49(0)69-605098-234  
fuhr@staedelmuseum.de

private Gruppen oder Unternehmen sind auf Anfrage über die Website des Museums buchbar, mehr Informationen unter [staedelmuseum.de](http://staedelmuseum.de).

### **Digitale Vermittlungsangebote zur Ausstellung „GUIDO RENI. Der Göttliche“**

Am **Montag, dem 13. Februar um 17 Uhr** gibt **Kurator** Dr. Bastian Eclercy in einem **Live-Rundgang** Einblicke und Hintergrundinformationen zur Ausstellung. Der Rundgang kann auf dem [Instagram-Kanal](#) des Museums verfolgt werden.

Als ideale Ausstellungsvorbereitung führt das kostenfreie **Digitorial®** mit interaktiven Modulen und informativen Kurztexten in Guido Renis Kunst ein. Die Anwendung kann von zu Hause aus oder unterwegs in deutscher und englischer Sprache unter [reni.staedelmuseum.de](http://reni.staedelmuseum.de) abgerufen werden.

Die **Audioguide-App** liefert mit anschaulichen Schilderungen des deutsch-italienischen Fernsehmoderators und Journalisten Ingo Zamperoni Einblicke in das Schaffen Guido Renis. Sie beinhaltet Audiotracks und Abbildungen zu zahlreichen Kunstwerken der Ausstellung. Die Tour dauert rund 60 Minuten und ist als kostenlose App für die Betriebssysteme iOS und Android im App Store und Google Play Store erhältlich und kann entweder bequem zu Hause oder im Städel WiFi auf das Smartphone geladen werden. Vor Ort im Museum kann der Audioguide zu einem Preis von 5 Euro (8 Euro für zwei Audioguides) ausgeliehen werden.

Auf dem [YouTube-Kanal](#) des Städel Museums ist ein **Film zur Ausstellung** zu sehen. In dem vom Museum eigens produzierten Video erläutert Kurator Dr. Bastian Eclercy, was Reni als Künstler und als Menschen so einzigartig macht, und beantwortet die Frage, wer Guido Reni war und was bis heute sein Markenzeichen ist.

### **Die Ausstellung „GUIDO RENI. Der Göttliche“**

Mit der groß angelegten Schau entdeckt das Städel Museum das Werk von Guido Reni (1575–1642) wieder: Zu seiner Zeit war er einer der erfolgreichsten und gefeiertsten Maler Europas, begehrt bei den bedeutendsten Auftraggebern, zu denen etwa der Borghese-Papst Paul V., der Herzog von Mantua oder die englische Königin zählten. Im 19. Jahrhundert wurde er aufgrund anderer ästhetischer Vorlieben kaum geschätzt und später durch die einseitige Konzentration auf seinen zeitweisen Rivalen Caravaggio in die zweite Reihe verdrängt und hat heute im allgemeinen Bewusstsein nicht mehr den Platz, den er verdient.

Neben Hauptwerken aus der Sammlung des Städel Museums wie dem bedeutenden Frühwerk *Himmelfahrt Mariens* (um 1598/99) oder dem jüngst restaurierten Gemälde *Christus an der Geißelsäule* (um 1604) präsentiert die Ausstellung herausragende Arbeiten aus über 60 internationalen Museen und privaten Sammlungen, u. a. aus dem Museo Nacional del Prado, Madrid, der Pinacoteca Nazionale in Bologna, den Uffizien in Florenz, dem J. Paul Getty Museum und dem LACMA in Los Angeles, dem Metropolitan Museum of Art in New York und dem Louvre in Paris.

**NUR NOCH BIS 5. MÄRZ: DER GÖTTLICHE GUIDO RENI IM STÄDEL**

**Kurator:** Dr. Bastian Eclercy (Sammlungsleiter italienische, französische und spanische Malerei vor 1800, Städel Museum)

**Projektleitung:** Aleksandra Rentzsch (Wissenschaftliche Mitarbeiterin italienische, französische und spanische Malerei vor 1800, Städel Museum)

**Ausstellungsdauer:** 23. November 2022 bis 5. März 2023

**Ort:** Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

**Information:** [www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)

**Besucherservice und Führungen:** +49(0)69-605098-200, [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de)

**Öffnungszeiten:** Di, Mi, Fr, Sa, So + Feiertage 10.00–18.00 Uhr, Do 10.00–21.00 Uhr

**Sonderöffnungszeiten:** Aktuelle Informationen zu besonderen Öffnungszeiten an Feiertagen unter [www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)

**Tickets und Eintritt:** Tickets online buchbar unter [shop.staedelmuseum.de](http://shop.staedelmuseum.de). Di–Fr 16 Euro, ermäßigt 14 Euro; Sa, So + Feiertage 18 Euro, ermäßigt 16 Euro; freier Eintritt für Kinder unter 12 Jahren; Gruppen ab 10 regulär zahlenden Personen: 14 Euro pro Person, am Wochenende 16 Euro. Für alle Gruppen ist generell eine Anmeldung unter Telefon +49(0)69-605098-200 oder [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de) erforderlich.

**Gefördert durch:** Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH, Städelscher Museums-Verein e. V.

**Medienpartner:** Tagesspiegel, ARTE, Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main

**Kulturpartner:** hr2-kultur

**@staedelmuseum** auf Social Media: #Staedel auf Instagram / Facebook / Twitter / YouTube / Pinterest

**Städel Blog:** Noch mehr Geschichten und Hintergründe zur Sammlung und zu den Sonderausstellungen unter [blog.staedelmuseum.de](http://blog.staedelmuseum.de) / keinen Artikel verpassen, [blog.staedelmuseum.de/blog-abonnieren](http://blog.staedelmuseum.de/blog-abonnieren)